



Berthold Huber

Erster Vorsitzender der IG Metall

**Statement anlässlich der vierten Verhandlungsrunde der
bayerischen Metall- und Elektroindustrie**

München, 15. Mai 2013

Sperrfrist Redebeginn

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben ein gutes Verhandlungsergebnis für die bayerische Metall- und Elektroindustrie erzielt.

Die Beschäftigten werden mit 5,6 Prozent höheren Entgelten über die gesamte Laufzeit fair und angemessen an der wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt.

Über 750.000 Warnstreikende bundesweit und 180.000 Kolleginnen und Kollegen aus Bayern haben das hart erkämpft. Ich bedanke mich bei allen ausdrücklich dafür.

Die Mitglieder, IG Metall-Vertrauensleute und Betriebsräte haben diesen Erfolg möglich gemacht. Wir sind die starke Solidargemeinschaft, bei der es sich lohnt, Mitglied zu sein. Und ich füge hinzu: Mit der jeder immer rechnen sollte.

Wir orientieren uns konsequent an unseren tarifpolitischen Leitlinien: Verlässlichkeit, Stabilität und Durchsetzungskraft. Unsere Tarifverträge garantieren seit langen Jahren mindestens die Inflationsrate PLUS den gesamtwirtschaftlichen Produktivitätsfortschritt als Entgelterhöhung. Diese klare Linie schreiben wir mit dem heutigen Ergebnis fort.

Es zeigt sich: der Flächentarifvertrag hat sich für die Metall- und Elektroindustrie bewährt. Das System geht einmal mehr gestärkt aus dieser Tarifrunde hervor. Und ich sage: stabile Tarifverträge brauchen stabile Tarifvertragsparteien.

Für die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie schafft dieser Tarifabschluss sichere Leitplanken. In den doch recht volatilen Zeiten haben wir damit Klarheit auf der Tarifseite geschaffen.

Erneut haben wir für die Auszubildenden verbesserte Regelungen erreicht. Nach der unbefristeten Übernahme im letzten Jahr diesmal eine überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütung und die Anbindung.

Das ist ein gutes und richtiges Signal. Die jungen Menschen können sich auf die IG Metall verlassen, denn die IG Metall garantiert ihnen sichere und gute Perspektiven. Die Metall- und Elektroindustrie erweist sich nur so in Zeiten des demografischen Wandels als attraktiver Arbeitgeber für junge Menschen.

Meine Damen und Herren,

ich fasse zusammen: Für die IG Metall ist das heute ausgehandelte Ergebnis ein fairer Kompromiss.

Wir haben immer gesagt: die Beschäftigten in Deutschland brauchen Sicherheit, klare Zukunftsperspektiven und einen fairen Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung. Alle drei Ziele haben wir mit dem heutigen Tarifabschluss erreicht.

Das Ergebnis stellt die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich besser und ist von den Unternehmen finanzierbar. Es wird nun in der Tarifkommission zur Diskussion und Abstimmung gestellt. Ich empfehle

selbstverständlich die Annahme und den anderen Tarifbezirken die Übertragung. Der Vorstand der IG Metall hat die Übertragung empfohlen.